

Geborgen sein in der Mehrgenerationensiedlung

Bauherr Hans Fritz berücksichtigte bei Häusern in Bad Endorf psychologische Erkenntnisse – Passivhausstandard



Die Siedlung von oben: Anhand des Modells lässt sich bereits jetzt eine erste Vorstellung zur Siedlung gewinnen.

„Was früher zu eng war, ist heute zu weit!“ Seit Jahrtausenden lebten die Menschen in Sippen oder Großfamilien zusammen. Durch diese Lebensform entwickelte sich eine Geborgenheit. Als diese Strukturen immer mehr auseinanderbrachen und die Menschen zunehmend vereinsamten, erfanden sie „Ersatzkrücken“! Vereine, Zeitungen, Radio, Fernsehen und Computer!

Die rasante Zunahme der einsam lebenden Menschen, oft einhergehend mit Depressionen, hängt nach Auskunft von Fachleuten mit dem Fehlen einer gelebten

Geborgenheit von Mensch zu Mensch zusammen. Bei den zehn Häusern der sich gerade im Bau befindenden Mehrgenerationensiedlung in Bad Endorf wird versucht, diesen menschlichen Grundbedürfnissen, die bereits in den Genen festgelegt sind, Rechnung zu tragen.

Architektonisch wurden von Anfang an psychologische Erkenntnisse (wie Menschen ticken) in der gesamten Planung und Ausführung berücksichtigt. Bewusst wird sowohl auf Begegnungsräume (zum Beispiel Gemeinschaftsraum, Gemeinschaftskeller, gemeinsame Werkstätten, gemeinsamer Tonnenraum), als auch auf eine genügende Privatsphäre geachtet (eigene Eingänge, nicht einsehbare Terrassenecken, kleine Gärten). Weiter sind dem Bauherrn Hans Fritz wichtig: Verwendung natürlicher Baustoffe. Passivhaus-Standard, erreicht durch eine Holzbauweise mit bis zu 40



Bauherrn Hans Fritz ist wichtig: Verwendung natürlicher Baustoffe.

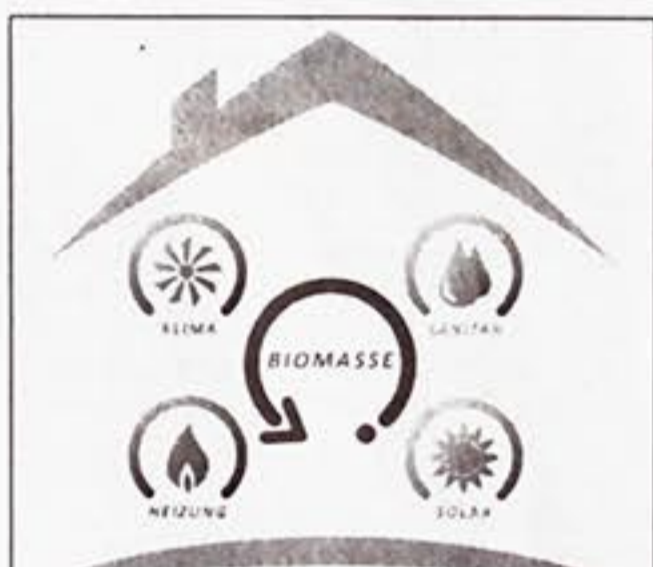
cm dicken Holzfaserdämmstoffen in Wänden und Dächern. Kontrollierte Wohnraumlüftung (nur 14 KW Energieverbrauch pro m² Wohnfläche im Jahr). Barrierefreiheit. Ausgeklü-

gelte Architektur nach dem Motto: „So groß wie nötig, so klein wie möglich“, wodurch ein Passiv-Holzhaus auch für Normalverdiener erschwinglich wird.

Darüber hinaus hat jedes Haus seine eigene Fotovoltaikanlage. Ein Teil des erzeugten Stroms dient der Ei-

genstromversorgung, überschüssiger Strom wird eingespeist und fehlender zugekauft. Dabei wurde auch in die Zukunft gedacht. Wenn in einigen Jahren die Batteriespeichertechnik ausgereift ist, steht bereits Platz für deren Nachrüstung zur Verfügung.

Georg Mitterer
Zimmerei · Holzbau
Asbestentsorgung · Balkonbau
83093 Bad Endorf · ☎ 08053/9069



BERGMANN HAUSTECHNIK

Meisterbetrieb
Wolferkam 31 · 83083 Riedering
Tel.: 080 36/30 69 12
Fax: 080 36/30 40 99
Mobil: 01 79/7 43 33 89
E-Mail: bermo@web.de

**Sonnenschutz- Sichtschutz
Insektenschutz**



Chiemsee Sonnenschutz
Hallwanger Str. 58
83209 Prien
Tel 08051 9630793

Plissees, Flächenvorhänge
Jalousien aus Holz, Leder und Alu
Markisen und vieles mehr.
Fragen Sie uns!

www.chiemsee-sonnenschutz.de

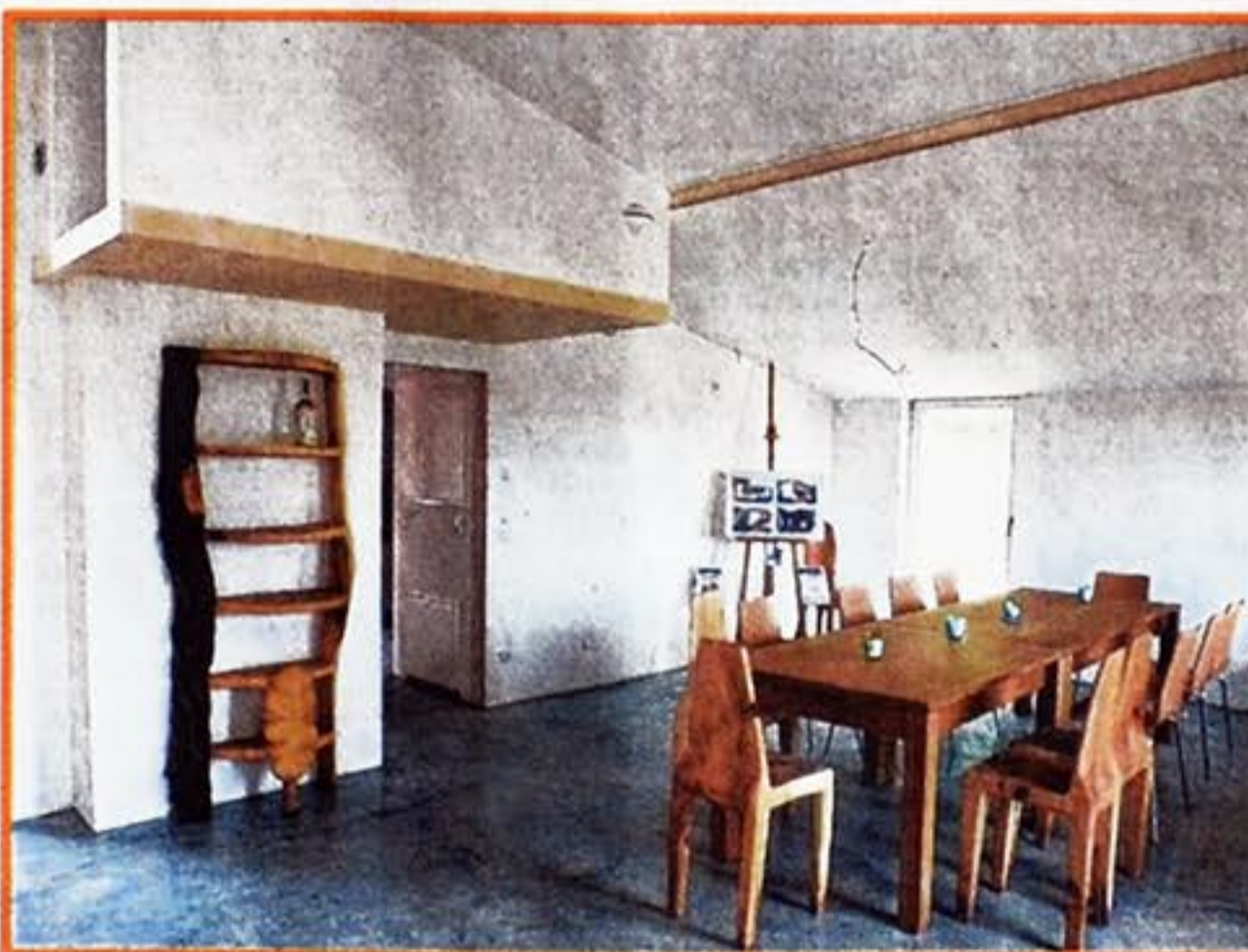
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

obermaier

akustikbau | trockenbau

Akustikbau Obermaier GmbH
Kapellenweg 6 · 83093 Bad Endorf · Telefon: 08053/672 · Fax: 08053/3110
E-Mail: info@akustikbau-obermaier.de · Web: www.akustikbau-obermaier.de

**bauen.
nur besser.**
architekturbüro
ulrich hatz
marienplatz - trostberg
www.hatz-architektur.de



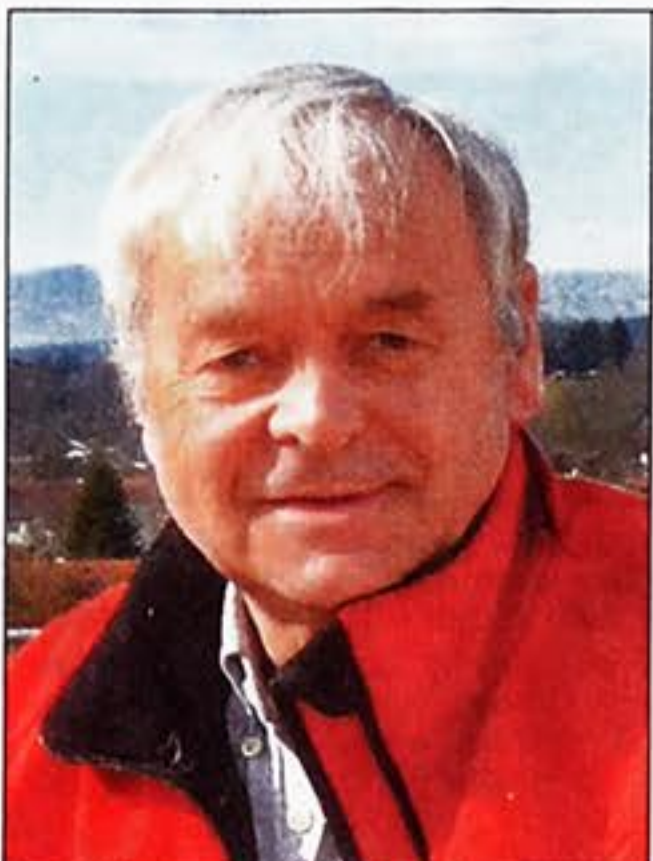
Ausgeklügelte Architektur nach dem Motto: „So groß wie nötig, so klein wie möglich“.

Tag der offenen Tür

Herzliche Einladung zur Besichtigung
am 14. 7. von 11 bis 16 Uhr in
Bad Endorf, Traunsteiner Straße
(Ortsausgang)

Hans Fritz

Tel. 080 51/6 33 19 oder
h.fritz@hans-fritz.de



www.holzbau-woerndl.de
Zimmerei und Holzbau

Wir bedanken uns für den Auftrag
und die gute Zusammenarbeit.



DachKomplett L Meisterhaft MEISTER BAUEN

**FRANZ WÖRNDL
HOLZBAU**

DACHSTÜHLE · HOLZBAU · HOLZHAUSER · PHOTOVOLTAIK

Gewerbegebiet Natzing 7 · 83125 Eggstätt

Tel. 08056-90490

Email: info@holzbau-woerndl.de